



NIKOLAI

... sei dabei





Inhalt

Das Vorwort	3
Kolumne und Gedichte	4
Niedersächsische Ehrenamtskarte	5
Wie sich Bäume fortpflanzen	7
Nikolai fragt nach	8
Interview	10
100 Jahre.....	11
Seite an Seite trotz Abstandsregeln?	12
In der Eltern-Kind-Gruppe ist Zeit für Sie und Ihr Kind!	13
Einladung zur „Radtour ins Blaue“ 2020	13
Erntebank.....	14
Nervt euch auch der Müll in unserem Viertel?.....	14
Spiele in Bewegung	15
Ihr wollt nicht nur einmal Laterne laufen?	15
Weihnachten in der Herbstausgabe	16
Treppenkonzert.....	17
KiTa Sanierung.....	18
„GRENZLABOR 2020“	21
Besonnen bleiben!	22
Wir, die Verdener Campus Oberschule,	23
Anprechpartner	24
Gruppen und Kreise.....	26
Gottesdienste	28

Liebe Leserinnen und Leser,

ein heißer Sommer liegt nun hinter uns. Leider mussten viele Aktivitäten aus bekannten Gründen ausfallen. Nun wollen wir aber langsam, der Lage entsprechend, wieder starten.




In unserer 3. Ausgabe der Stadtteilzeitung 2020 finden Sie wie gewohnt Berichte, Information zu

Veranstaltungen und natürlich Hinweise, wie Sie uns erreichen können.

Über unsere Internetseite <https://www.nikolaigemeinde-verden.de/> und die neuen Medien versuchen wir, Sie immer auf den neuesten Stand zu bringen.

Schön, wenn wir Sie in unserem Haus wieder persönlich begrüßen können.
Mit herzlichen Grüßen
das Team der Stadtteilzeitung



 Gemeinde-und BegegnungszentrumSt.Nikolai
 St.Nikolaiverden
 Gemeinde-und BegegnungszentrumSt.Nikolai

Impressum:

Herausgeber: Kirchenvorstand St.Nikolai Verden
Redaktion: Marion Werth, Holger Hermann, Axel Sonntag
Holger Hermann v.i.S.d.P.
Auflage: 2000 Exemplare
Druck: F & R Druck, Verden, Obere Straße 57



VER-bun-den

*Liebe Leserinnen
und Leser,*

Ich grüße Sie herzlich mit dem Wochenspruch für den Oktober dieses wahrlich besonderen Jahres 2020. Er spricht aus einer Zeit zu uns, in der das Volk Israel militärisch besiegt und seine Oberschicht ins babylonische Exil geführt worden war. Die Exilanten saßen an den Wassern von Babylon, dem heutigen Irak, und weinten. Sie waren deprimiert und niedergeschlagen. Wie sollte es weitergehen, was war zu tun? In diese Situation hinein gibt der Prophet Jeremia den Ratschlag, sich in die gegebene Situation einzufinden und das Beste daraus zu machen. „Suchet der Stadt Bestes“, lautet sein Ratschlag. Nicht der Vergangenheit nachtrauern, sondern die Gegenwart an dem Ort, an den wir gestellt sind, mutig gestalten. Das gilt auch weiterhin für uns heute, meine ich. Das gilt auch besonders für unsere Arbeit im Gemeinde- und Begegnungszentrum St. Nikolai. Immer noch sind wir alle intensiv mit den Folgen der Coronapandemie beschäftigt. Die weiter

dringend notwendigen Infektionsschutzmaßnahmen, die Sorge um die Älteren und gesundheitlich Angeschlagenen, die Folgen für unser wirtschaftliches Leben und die soziale Gemeinschaft, sie lasten schwer auf unserem Gemeinwesen. Wir spüren, wie alles miteinander zusammenhängt, ja miteinander verbunden ist.

Kein Mosaiksteinchen lässt sich für sich herausnehmen und isolieren, sonst entsteht nur ein unvollständiges Bild. Es kommt dabei auf jede und jeden von uns an.

Im Gemeinde- und Begegnungszentrum gibt es nun wieder Gottesdienste, Selbsthilfegruppen, Chorarbeit, vielfältige Veranstaltungsformate und vielfache Begegnungsmöglichkeiten unter den notwendigen Hygieneschutzmaßnahmen.

Mag manches dabei auch mühsam und schwierig für uns sein, nur so können wir dazu beitragen, dass das Beste für uns alle erreicht wird und das Infektionsgeschehen auf einem niedrigen Niveau bleibt.

Wir wollen das Beste für die Menschen und den Stadtteil erreichen, indem wir unter den gegebenen Umständen so viel wie möglich an Leben, Begegnung und positivem Miteinander gestalten. Suchen wir der Stadt Bestes, beten wir füreinander und halten wir uns an die notwendigen Regeln, damit wir möglichst alle gesundbleiben!

*Herzlichst
Ihr Holger Hermann, Pastor*

Monatsspruch Oktober 2020:

**Suchet der Stadt Bestes und betet für sie zum HERRN;
denn wenn's ihr wohlgeht, so geht's euch auch wohl.**

Jeremia 29,7

Herbst- gedanken

Kommt die goldene Herbstzeit dann, ja dann bekommt das Nikolaiviertel nicht wie bei Theodor Fontane ein Leuchten der Birnen. Aber viele Früchte sind in diesem Jahr herangereift, die uns alle erfreuen sollten und den starken Schub geben für die Zeiten, in denen der Nebel die Dächer drückt (Storm) und das Warten auf die Lichter der Adventszeit allzu lang wird. Genießen wir also goldene Tage nicht nur im Oktober, sondern auch Zei-

ten der Gemeinsamkeit, wenn wir dabei sind in St. Nikolai: Schöpfen wir aus den Veranstaltungen im Miteinander die Möglichkeiten des Schaffens von neuen Erlebnissen, die das Gemeindegefühl beleben, die das Bewusstsein einer aktiven Gemeinde beflügeln.

Emmeline Pankhurst (Feministin) sagt: „Der Mensch ist vor allen anderen Geschöpfen ein auf Hoffnung gestelltes Wesen.“ Damit übereinstimmend sollten wir diese Hoffnung auf ein gutes Gelingen in allen Dingen verstärken und in die Zeit des Herbstes gehen und die Früchte, die golden in der Natur leuchten, genießen, nachdem wir sie erfolgreich geerntet haben. Somit wird schon in dieser Zeit die

Vorbereitung der Aussaat bedeutsam, um ein erfolgreiches Jahr 2021 zu erreichen.

Lassen wir uns aber nicht blenden vom schönen Schein der Früchte. Sie sollten nicht dazu verführen, unsere Gemeinsamkeit im Nikolaiviertel außer Acht zu lassen. Der verführte Blick, der nur vom Nächsten ablenkt und ihn womöglich vernachlässigt, ist die Gefahr dieser Zeit. Davor bewahre uns der, der uns alle bewacht.

Henrik Hillmann

Gottesacker

Nimmst mich an die Hand
mit deinen fünf Jahren
stiefelst verwegen los
an den Kreuzen vorbei

fragst so viel
hier schlafen sie
sag ich in der Erde
sind Würmer sagst du

was dich gefangen nimmt
ist gelblich-schwarz Feuer-
salamander sag ich
brennt der fragst du

auch Kröten gibt's hier
sag ich als du
in Pfützen springst
das Wasser spritzt du lachst

und ich lächle leise
über die Gelassenheit
weil du so Vieles bannt
in dieser Ackereinsamkeit.

*Aus: Holger Küls:
Die letzten Tage schon,
Geest-Verlag,
Vechta 2016.*

Erlöserkirche

Wie er mich anschaut
Jesus hat was Mildes
die Arme ausgebreitet

von mühselig und
beladen ist die Rede
von Ankunft und Erquicken

monoton von vorn
der Gottesdienst dauert
bis in Ewigkeit Amen

Gelegenheit für weltliche
Gedanken an Fußball
auf dem Bolzplatz

früher hinter dem alten
Bahnhof gegenüber der
Kirche zum Beispiel

*Aus: DAS GEDICHT Bd. 25 Hrsg. Anton
Leitner und Jose F. A. Oliver, 2017*

Niedersächsische Ehrenamtskarte

Menschen, die sich für andere Menschen ehrenamtlich engagieren, leisten einen unverzichtbaren und wichtigen Beitrag zum sozialen Zusammenleben. Einigen ist die Bestätigung und Lob wichtig, andere empfinden ihr Tun als selbstverständlich und Lob dafür unangenehm. Fakt ist jedoch, ohne engagierte Menschen geht auch bei St. Nikolai nichts. Und ohne Lob für die geleistete Arbeit auch nicht – und das ist auch gut so.

Im September findet die Woche des bürgerschaftlichen Engagements statt. Die Freiwilligenagentur Verden verleiht in diesem Zusammenhang die Niedersächsische Ehrenamtskarte. Mit dieser Karte haben Engagierte aufgrund einer Vereinbarung zwischen dem Land und seinen Städten und Gemeinden in Niedersachsen und Bremen Vergünstigungen unterschiedlicher Art in vielen öffentlichen und privaten Einrichtungen. Ein schöner

Nebeneffekt, wenn man seine Zeit und sein Herzblut dem Allgemeinwohl zur Verfügung stellt. Doch auch für das Gemeinde- und Begegnungszentrum ist diese Auszeichnung für seine ehrenamtliche Engagierten wichtig. So wird durch die Beantragung der Ehrenamtskarte der Fokus auf verschiedene Engagementbereiche gelegt und die Öffentlichkeit erfährt, was genau vor Ort passiert und wo noch mehr Aufmerksamkeit und Unterstützung gebraucht werden.

Für die Beantragung sind verschiedene Voraussetzungen notwendig: So müssen mindestens fünf Stunden ehrenamtliche Tätigkeit pro Woche erbracht werden seit – mindestens drei Jahren in einer oder mehreren Organisationen ohne Aufwandsentschädigung, die über die Erstattung von Kosten hinausgeht. So viel Zeit für andere aufzuwenden, ist ein ganz besonderes Geschenk, und wir freuen

uns und sind stolz, dass auch aus dem Gemeinde- und Begegnungszentrum St. Nikolai Menschen mit dieser Ehrenamtskarte bedacht werden können. Wenn auch Sie Lust haben, sich ehrenamtlich zu engagieren, melden Sie sich doch unter 04231-9706600 oder unter marie.cordes@evlka.de.



Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Ihre CLASSIC Tankstelle Rosi Bysäth,
Berliner Ring 7, 27283 Verden

CLASSIC

Gewinnerin Niki Erhart



Gewinnerin der Juni-Ausgabe von „Nikolai ... sei dabei“ ist Niki Erhart aus dem Finkenschlag. Sie wurde unter den Suchbild-Teilnehmern im Beisein der Redaktionsmitglieder Marion Werth, Holger Hermann und Axel Sonntag ausgelost. Niki Erhart bekam einen Gutschein von Verdens Evangelischer Pommesbude „Jesus Pommes“ überreicht und durfte vor Ort „Im Burgfeld/Bernhard-Warnecke-Str. 18“ kostenfrei schlemmen: Currywurst, Pommes und je ein Getränk für zwei Personen. Herzlichen Glückwunsch! Für Niki war es passend zur Aufschrift auf ihrem T-Shirt „ein guter Tag zum Tanzen“ (Foto). Bei der vergangenen Suchbild-Aktion war nach dem Standort des Götterbaumes gefragt worden. Er steht – was fast alle wussten – im Rhododendronpark.



Heute veröffentlichen wir ein neues Suchbild, und diesmal gibt es eine gesponserte Familien-Pizza bei „Pizza-Time“ aus der Trift zu gewinnen. Unsere Frage: Wo (in welcher Straße) steht der abgebildete Briefkasten, in den wir unsere Post einwerfen können?



Storchen Apotheke

Apotheker Sebastian Wiegmann
Plattenberg 57
27283 Verden

Tel. 042 31 / 52 55
Fax: 042 31 / 8 14 26
storchen@apotheke-verden.de

... wenn es um Ihre Gesundheit geht

Heine

Verführung
zum
Lesen

G. Heine GmbH
Herrlichkeit 2
27283 Verden/Aller
Tel. 04231-3505
Fax 04231-2285
info@heine-verden.de
www.heine-verden.de

Ihr Tischler
für Sie direkt vor Ort!



Ausführung sämtlicher Tischlerarbeiten:
Tischlerei Berkenkamp
Bau- & Möbeltischlerei
Am Alten Pulverschuppen 25 • Verden
T: 04231 63 31 3 • F: 04231 95 66 07 8
info@tischlerei-berkenkamp.de
www.tischlerei-berkenkamp.de



B. Oppat
Trift 7
27283 Verden

Montags geschlossen

Öffnungszeiten:
Die. - Donnerstag 08:00 - 18:00
Freitag 08:00 - 19:00
Samstag 08:00 - 14:00

04231 / 939 62 62

Maike Blohme + **Ulla Redenius**
Krankengymnastik
+ Massage

Uhlenflucht 2
27283 Verden (Aller)
Tel. 04231 - 5522

Wie sich Bäume fortpflanzen

Baum-Spaziergang mit Biologin Heike Vullmer

Gucken - Beobachten - dran erfreuen: Unter diesem Motto stand eine informative Baumwanderung, zu der das Kirchengemeinde mit Gemeindezentrum Plattenberg (Nikolai) die Biologin Heike Vullmer gewonnen hatte. Beim Spaziergang kürzlich durch den Rhododendronpark in Verden standen die Früchte verschiedener markanter Bäume im Mittelpunkt. Schoten, Samen, Nüsse, Früchte - jeder Baum hat seine eigene Strategie entwickelt, sich fortzupflanzen und sein Überleben über Generationen hinweg zu sichern. Laubbäume bilden in der Regel Früchte, um sich fortzupflanzen. Nadelbäume hingegen Samen. Wie einfallsreich die Natur dabei

ist, zeigte Heike Vullmer anhand verschiedener Beispiele. So bildet z.B. die „Kaukasische Flügelnuss“ im Rhododendronpark kleine Nüsse (Foto), die bei näherer Betrachtung wie ein „Elefant von vorne aussehen“. Die Früchte der „Traubenkirsche“ riechen nach Marzipan und locken so Vögel an, die für die Verbreitung sorgen. Die Früchte von Stil-, Rot- oder Sumpfeichen, die allesamt im Rhododendronpark zu finden sind, werden von Tieren gefressen, aber auch versteckt, nicht wiedergefunden und somit verbreitet. Die Hainbuche bildet massenhaft Segelfliegerfrüchte und sorgt so für ihren Fortbestand.

Die Wunder der Natur, die im Verdener Rhododendronpark zu beobachten sind, „sollten für uns Ansporn dazu sein, sich für den Erhalt der Natur einzusetzen“, meinte Heike Vullmer. Dem pflichtete



auch Pastor Holger Hermann als Gastgeber bei: „Die Bewahrung der Schöpfung sollte unser aller Anliegen sein.“

Axel Sonntag



Wie laufen die Geschäfte? Was hat sich verändert?

Die Corona-Pandemie und der damit verbundene Lockdown war und ist auch bei den hiesigen Geschäften deutlich spürbar und hat Spuren hinterlassen. Wir haben deshalb bei ausgewählten Geschäften und Betriebsinhabern nachgefragt und folgendes Stimmungsbild erfahren:

Sandwich & Co

Seit nunmehr 12 Jahren führt Birgit Thomas das Catering-Unternehmen „Sandwich & Co“, welches sie nach der Übernahme und dem Umzug in die Marienstraße ausgebaut hat. Sowohl vom Angebot wie auch vom Umsatz her hat es sich in den vergangenen Jahren

stetig positiv entwickelt. „Wir hatten vor dem Lockdown viele Vorbestellungen für Feste und Veranstaltungen. Doch die wurden dann fast alle storniert“, schildert Frau Thomas. Keine Domweih, wo sie zugeliefert hätte, keine kulturellen Veranstaltungen, keine Stadthallen-Events. „Sandwich & Co“ traf der Lockdown hart. Die Mitarbeiter mussten in Kurzarbeit geschickt werden, einige Wochen wurde das Geschäft geschlossen, welches sich jetzt so langsam wieder öffnet. Erste Catering-Bestellungen sind eingegangen. Mit Schulbeginn schöpfte Frau Thomas neue Hoffnung. Zwischenzeitlich hat sie sich coronabedingt umgestellt, erfüllt alle Hygienebedingungen und lieferte auch bereits erste Bestellungen portioniert aus. Die leckeren Canapees, Brötchen oder Fingerfood werden auf einzelnen Portionstellern ausgeliefert – „was bei den Kunden ganz gut ankommt“, so Frau Thomas. Dennoch wird es wohl schwer für „Sandwich & Co“,



einen Umsatzeinbruch von über 60 Prozent wieder aufzuholen. Ein Lichtblick sind Catering-Aufträge für wieder anlaufende kulturelle Veranstaltungen oder auch die auf den Herbst verschobenen Konfirmationen.

Verdener Wappen

Hart auf die Probe gestellt hat die Pandemie auch das Gasthaus „Verdener Wappen“ am Plattenberg. Erst im vergangenen Jahr hatte Karola Regener die Wirtschaft mit Restaurantbetrieb gepachtet und in einen neuen Herd und eine neue Fritteuse investiert. „Wie es weitergeht, weiß ich noch nicht, meine Reserven gehen zur Neige, abwarten und hoffen“, meint Frau Regener. Zwar ist der Außer-Haus-Verkauf für bewährte Speisen wie Schnitzel & Co angelaufen, „doch viele Leute schrecken noch zurück. Wir haben kaum Familienfeiern oder Vereinsveranstaltungen“, schildert sie das Problem. Dabei hat sich das „Verdener Wappen“ vorbereitet und hält Abstands- und Hygienevorschriften ein. Kleine



Feiern könnten also wieder stattfinden. Die Pächterin hadert zudem mit den „wöchentlich neuen Corona-Vorschriften“ und der beschlossenen Soforthilfe, die sie auch bean-

tragt hatte. Auf die Ablehnung hin hat sie Widerspruch eingelegt und hofft, zumindest ein klein wenig Unterstützung zu erhalten, um das „Verdener Wappen“ in der Nachbarschaft erhalten zu können.

Leons Lasertag

Mit viel Engagement und einer guten Idee versucht sich „Leons Lasertag“ (Bernhard-Warneke-Straße) über Wasser zu halten. Erst im Juli vergangenen Jahres hatten Leon und Luisa Dobias auf 450 Quadratmetern eine der modernsten Lasertag-Arenen in Deutschland eröffnet. Action und Spielspaß gibt es dort in abgedunkelten Räumen, die mit Verstecken, Hindernissen und fluoreszierenden Bildern ausgestattet sind. Moderne Technik wertet Lasertreffer aus und zeigt in Echtzeit Einzel- und Gruppenwertungen an.

Doch dann kam der Lockdown. „Ende Februar gab es die ersten Stornierungen, Mitte März habe ich für fast drei Monate schließen müssen“, schildert Leon Dobias (25). Hallenmiete und Ratenzahlungen für die Lasertag-Westen summierten sich schnell auf einen fünfstelligen Betrag. Um eine drohende Insolvenz abzuwenden, verfassten die Betreiber Leon und Luisa einen Spendenaufruf im In-



ternet und wandten sich an allen, denen die Lasertag-Arena am Herzen liegt. Und dann das Unfassbare: Innerhalb der ersten Woche kamen 3700 Euro zusammen. Und nachdem auch die VAZ berichtete, stieg die Summe weiter auf mehr als 15000 Euro (Stand Mitte August). Viele Einzelspenden, aber auch Großspenden einer Verdener Familie sowie von Easy Fitness (die pro Kunde und Fitnessbesuch einen Euro spendeten), Trend Hair u.a.m. ermöglichten einen Weiterbetrieb. Auch erste Gruppen

buchten nach der Wiedereröffnung Lasertag-Runden. Und so hofft Leon Dobias, dass er – wenn alles wieder normal läuft – seine Zwischenjobs als Maurer und Tankstellenaushilfe bald wieder reduzieren kann.

Geöffnet hat Leons Lasertag in Verden Dienstag bis Freitag von 15 bis 21 Uhr sowie Sa/So von 10 bis 22 Uhr.

Terminbuchungen unter
Telefon 04231-9039984

Axel Sonntag

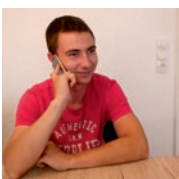
Pizza Time

Eingeschränkte Öffnungszeiten, Hygienebedingungen, Abstand – all das macht sich auch bei „Pizza Time“ in der Trift in Verden bemerkbar. Der Lieferservice litt ebenfalls unter Corona. Doch nach und nach scheint sich das Geschäft wieder zu normali-

sieren. So ist es – mit Abstand – wieder möglich, auch vor Ort im Freien vor dem Geschäft Pizza zu verzehren. Der Lieferservice ist wieder nachgefragt. Aber auch Selbstabholung von Pizzen, Hamburgern, Baguettes, Snacks oder Salaten ist möglich. Selbstabholer erhalten sogar 10 Prozent Rabatt. Je nach Lage sollen auch die

Öffnungszeiten wieder normalisiert werden.

„Pizza Time“ sponsert übrigens diesmal den Gewinn unseres Suchbild-Rätsels in dieser Ausgabe. Dem Gewinner winkt eine große Familien-Pizza.



Veranstaltungstechnik

Dass es nicht nur Geschäfte und Betriebe trifft, zeigt sich auch am Beispiel des im Heisterkamp wohnenden Veranstaltungstechnikers Daniel Brettschneider. Keine Ver-

anstaltungen bedeuteten auch für ihn keine Arbeit als Licht- und Tontechniker. Kurzarbeit. Das Gleiche gilt für sein kleines Unternehmen „Team Selfmade“, welches er im vergangenen Jahr mit einem Freund gründete und das schon viele Anfragen für dieses Jahr hatte. „Alles hinfällig“, so Brettschneider, der zuletzt auch noch

als LKW-Fahrer für eine Spedition Geld hinzuverdiente. Was so ein Lockdown für die Veranstaltungstechniker bedeutet – dazu gibt es in dieser Ausgabe ein exklusives Porträt über Daniel Brettschneider.

Interview

mit Daniel Brettschneider



Er wusste schon früh, was er später einmal beruflich machen wollte: Daniel Brettschneider (22) aus dem Heisterkamp in Verden hatte sich schon früh als Jugendlicher hobbymäßig mit Lautsprecher- und Lichtenanlagen befasst und kleine Veranstaltungen technisch ausgestattet. „Da hatte ich Bock drauf, eine vielseitige und spannende Arbeit“, erläutert er. Nach seiner Ausbildung als Veranstaltungstechniker fand er eine Anstellung in der Veranstaltungstechnikerbranche in Bremen. Nebenbei gründeten er und sein Kollege Marian Rohlfing das „Team Selfmade“, welches Lautsprecher- und Lichtenanlagen für Feste und Veranstaltungen bereitstellt und auch auf Geburtstagen, Firmenfeiern sowie öffentlichen und privaten Events die Veranstaltung richtig in Szene setzt.

„Das war richtig gut angelaufen im vergangenen Jahr, und wir hatten auch für dieses Jahr mehrere Anfragen“, schildert Brettschneider, dessen Ziel es war, sich irgendwann

einmal als Veranstaltungstechniker selbstständig zu machen. Corona und der Lockdown machten ihm und seinem Kollegen jedoch einen Strich durch die Rechnung. Alle Aufträge wurden abgesagt. Nichts zu tun. „Gut, dass ich noch den Rückhalt meiner Festanstellung in Bremen habe“, so der junge „Selfmade-Mann“ aus der Nachbarschaft. Und da die 60 % Kurzarbeitergeld zu knapp sind, jobbt er zur Überbrückung derzeit noch nebenbei als Lkw-Fahrer für eine Spedition. In der Hoffnung, dass es bald wieder losgeht in seinem Hauptjob in Bremen und auch für das „Team Selfmade“.

Noch im vergangenen Jahr hatte er im kleinen Rahmen für örtliche Reitveranstaltungen zugearbeitet oder auch für Jazz- und Blues-Veranstaltungen in Verden. Auch beim Autokino in Verden war er aktiv mit dabei. Jetzt hofft er, dass sich die Anschaffungen, die das „Team Selfmade“ in Lautsprecher- und Lichtenanlagen investiert hatte, auch durch Aufträge amortisieren. Dank eines guten Zusammenhaltes in der Branche, wo jeder jeden unterstützt, gibt es nahezu nichts, was Daniel Brettschneider und Marian Rohlfing nicht bewerkstelligen können. Neben Licht- und Tontechnik sind Auftritte als DJ ebenso möglich wie Drohnenaufnahmen von Festivitäten oder Hausanlagen, die Ausleihe einer Fotobox, die Auswahl einer passenden Location für Events oder auch das Besorgen von Geschirr, Besteck, Heizpilzen oder mehr für Veranstaltungen. „Alles aus einer Hand – wir kümmern uns“, lautet sein Motto.

Doch auch das „große Ganze“ hat der Verdener im Blick. „Die Veranstaltungstechnik-Branche

ist die sechstgrößte Branche in Deutschland“, weiß er. „Und die leidet. Wir brauchen dringend Aufträge, um als Branche auch künftig Veranstaltungen technisch aufwerten zu können“. Deshalb hat sich Daniel Brettschneider kürzlich auch an der spektakulären Licht-Show-Demonstration beteiligt.

Drei Gebäude in Verden wurden von ihm und anderen Aktiven der Veranstaltungsbranche rot angestrahlt: Das Domgymnasium, die Stadthalle und das Nikolai-Gemeindezentrum. Das war zum einen Werbung für die Branche, aber auch ein unübersehbarer Hilferuf: Wenn die Branche nicht bald Hilfen oder Aufträge bekommt, dann werden viele kleine und mittlere Betriebe auf der Strecke bleiben. Daniel Brettschneider hofft, dass sein Arbeitgeber in Bremen und das „Team Selfmade“ überleben werden.

Wer ihn buchen möchte oder Fragen hat: Daniel Brettschneider, Tel.: 0176-20126911.

Axel Sonntag



100 Jahre



Wer wird schon 100 Jahre alt? Unsere Frau Quast hat es am 21.8.2020 geschafft. Da wir sie alle gut kennen, dachten wir, dass ein Bild von diesem besonderen Tag Ihnen eine Freude machen würde. Sechs Helferinnen von uns hatten ihr ein Ständchen gebracht und ihr im Namen des ganzen Seniorenkreises von St. Nikolai den Rosenstrauch überreicht.

Christa Scheibe



Bild vom Ständchen von links Barbara Wilkerling vom Roten Kreuz, Frau K. Stephan, J. Ahlers, B. Schorling, C. Scheibe, R. Bertram

köhler
Transfer und Service GmbH

Taxi 0 42 31 55 00

Taxi 0 42 31 55 00 · Freecall 0 800 800 55 00 · www.koehler-transfer.de

Seite an Saite trotz Abstandsregeln?

Chorproben in Zeiten von Corona

Am 15. März erreichte uns Sängerrinnen die Nachricht, dass unsere wöchentlichen Chorproben in St. Nikolai (immer montags von 18:30 bis 20 Uhr) zunächst bis zum 14. April coronabedingt ausfallen würden. Ein Schock für uns alle, aber natürlich nachvollziehbar. Dass wir uns für sehr viel länger nicht zum gemeinsamen Singen würden sehen können, ahnte damals noch keine von uns. Aber in Anbetracht der beim Singen besonders hohen Ansteckungsgefahr durch ausgeschüttete Aerosole war es natürlich die einzig richtige Entscheidung, mit den Chorproben zu pausieren. Schade fanden wir es aber trotzdem; und das Singen fehlte uns allen sehr.

Was für ein Glück, dass unsere Chorleiterin Sandra Bysäth quasi



über Nacht eine Lösung präsentierte. Und so erreichte uns am 30. März diese Nachricht: „Hey meine Lieben, ich dachte, wenn ihr nicht zur Chorprobe kommen könnt, dann kommt die Chorprobe eben zu euch nach Hause.“ Mit großem Engagement versorgte uns Sandra von da an alle zwei Wochen mit immer neuen Übungs-Videos, die es uns ermöglichten, alleine zuhause zu proben.

Und in diesen Videos steckte ziemlich viel Arbeit! Sandra schlüpfte dafür abwechselnd in die Rollen einer Sopranistin, einer Altistin und einer Tenöse, um alle drei Stimmen unseres Frauenchors für uns einzusingen. Die Videos waren so konzipiert, dass besonders anspruchsvolle Passagen eines Stücks verlangsamt und mit einigen Wiederholungen eingeübt werden konnten. Wer schon sicher sang, durfte natürlich auch vorspulen. Am Ende eines jeden Videos stand der komplette Durchlauf, so dass man garantiert doch noch ein biss-

chen Chorproben-Feeling hatte. Außerdem überraschte uns Sandra mit einem Video, in dem sie gleich alle drei Stimmen auf einmal sang. Sicher sehr aufwändig zu produzieren so ein mehrstimmiges Video, aber dafür umso wirkungsvoller, wenn es darum geht, sich mal wieder so richtig Seite an Saite zu fühlen.

Zwischendurch – wenn die Sehnsucht zu groß wurde – konferierten wir auch mal per Video-Konferenz. Und dennoch: Wir freuen uns schon riesig darauf, endlich wieder leibhaftig zusammen zu singen. Und das wird dann mit Sicherheit die MIT ABSTAND beste Chorprobe seit langem.

*Vielen Dank, liebe Sandra,
im Namen des gesamten Chors!
Lena Bellingrodt*

DER INSTALLATOR
SANITÄR
HEIZUNG • LÜFTUNG • KLIMA

Ich freu mich drauf!

- ☀ Das Bad
- ☀ Die Heizung
- ☀ Der beste Service

www.der-installatoer.de

Max-Planck-Str, 93
27283 Verden

Tel.: (0 42 31) 66 90
Mail: info@der-installatoer.de

Hier könnte **Ihre**
Werbung stehen!
Sprechen Sie uns an!

In der Eltern-Kind-Gruppe ist Zeit für Sie und Ihr Kind!

*Zeit zum Spielen,
Erforschen und
Kennenlernen...
Zeit für Zuschauen,
Austausch und
Fragen!*

In einer, ihrem Alter entsprechenden, vorbereiteten Umgebung können die Kinder selbständig und mit wenig Anleitung ihr freies Spiel entwickeln, Spielmaterialien erforschen und erste Begegnungen mit anderen Kindern machen. Sie als Eltern haben die Möglichkeit, Ihrem Kind bei seinem Tun, einfach mal zuzuschauen. Dieses „stille“, entspannte Beobachten bietet Raum, die Entwicklungsschritte und Bedürfnisse der Kin-

der ganz anders wahrzunehmen. Zudem lade ich Sie ein, sich miteinander über aktuelle Themen und Fragen auszutauschen. Gerne stehe ich Ihnen hierbei mit meinen Erfahrungen als päd. Fachkraft und Mutter zur Seite.

Damit Sie sich ein erstes Bild von mir machen können:

Ich bin 1965 geboren, verheiratet und Mutter von 2 erw. Töchtern. Während meiner langjährigen Tätigkeit als Erzieherin in Krippe, Kindergarten und Grundschule konnte/kann ich immer wieder erleben, wie wichtig die eigenen Erfahrungen, das „Selber Ausprobieren“ für die Kinder ist. Und wie es das Vertrauen der Kinder in die eigenen Fähigkeiten stärkt. So sehe ich mich als Begleiterin und Unterstützerin, die in ihrem Tun schaut,

was braucht das einzelne Kind. Ebenso ist es mir wichtig, Ihnen als Eltern Impulse aus meinem Wissensfundus zu reichen, denn dass es Erwachsenen und Kindern miteinander gut geht, das ist mir ein Herzensanliegen.

Falls Sie noch Fragen bezüglich meiner Person oder zu der Eltern-Kind-Gruppe haben, stehe ich Ihnen gerne zur Verfügung.

*Auf ganz bald
Ihre Anke Quade*

Anmeldung bei:
Anke Quade
Tel: 04231/936265
Email: anke.quade@web.de
Website: www.anke-quade.de

Einladung zur „Radtour ins Blaue“ 2020

Liebe Fahrradfahrer,



wir möchten Euch zu einer gemütlichen Fahrradtour einladen.

Unsere Spazierfahrt ist für alle Menschen aus dem Stadtteil und darüber hinaus gedacht, die Lust auf einen geselligen Ausflug haben. Die Fahrstrecke wird ca. 5–15 km umfassen. Selbstverständlich sind Pausen vorgesehen. Es kann jeder mitkommen, der sich dafür fit fühlt. Geradelt wird bei (fast) jedem Wetter.

Wann : mittwochs 14-täglich von 17:00 – 19:00 Uhr

Treffpunkt: Gemeinde- und Begegnungszentrum St. Nikolai
Wir bitten darum, sich telefonisch



per E-Mail unter marion.werth@evlka.de anzumelden, damit wir einen groben Überblick über die Teilnehmerzahl bekommen.

Termine:
7.Oktober2020
21.Oktober 2020,

Erntebank

Erntebank - nein, das ist kein Tippfehler. Zum Erntedank haben wir eine Aktion für die Verdener Tafel geplant. Am Sonntag, den 04.10.2020 können Lebensmittel-

spenden auf der roten Bank vor St. Nikolai kontaktlos abgegeben werden. Diese werden dort gesammelt und im Anschluss von der Tafel abgeholt. Bitte spenden Sie nur Lebensmittel, die keine Kühlung

benötigen. Wir hoffen auf eine große Beteiligung und bedanken uns herzlich bei allen Spendern.



Nervt euch auch der Müll in unserem Viertel?

Da nur genervt sein nicht reicht, packen wir es jetzt an – sei auch du dabei! Die Aktion findet jeden 2. Dienstag im Monat statt. Treffpunkt ist die Treppe vor dem

Gemeinde- und Begegnungszentrum St. Nikolai, um 15:00 Uhr geht's los.



Beerdigungsinstitut
Horizont
Schwarmer Verden (Heemsoth)

Erd-, Feuer-, Wald- und
Seebestattungen
Eigene Überführungsfahrzeuge
und hauseigene Abschiedsräume

27283 Verden
Obere Straße 27, Telefon 0 42 31 - 25 47
27327 Schwarmer
Bremer Straße 20, Telefon 0 42 58 - 301

Spiele in Bewegung

Eine Aktion im Rahmen der Quartiersentwicklung rund um das Gemeinde- und Begegnungszentrum St. Nikolai.

Diese Angebote richten sich an alle Stadtteilbewohner*innen, die Lust haben, coronakonform mitei-

inander zu spielen. Hierzu bin ich mit dem Bollerwagen unter dem Motto „Spiele-Spaß-Spannung“ im Stadtgebiet Plattenberg/Jahnstraße, Grünflächen etc. als auch auf den Spielplätzen 14-täglich immer dienstags unterwegs. Kommt gerne auf einen Kaffee oder ein Wasser mit eurer Tasse oder, eurem Becher vorbei.

*Ich freue mich auf Euch
Liebe Grüße Marion*

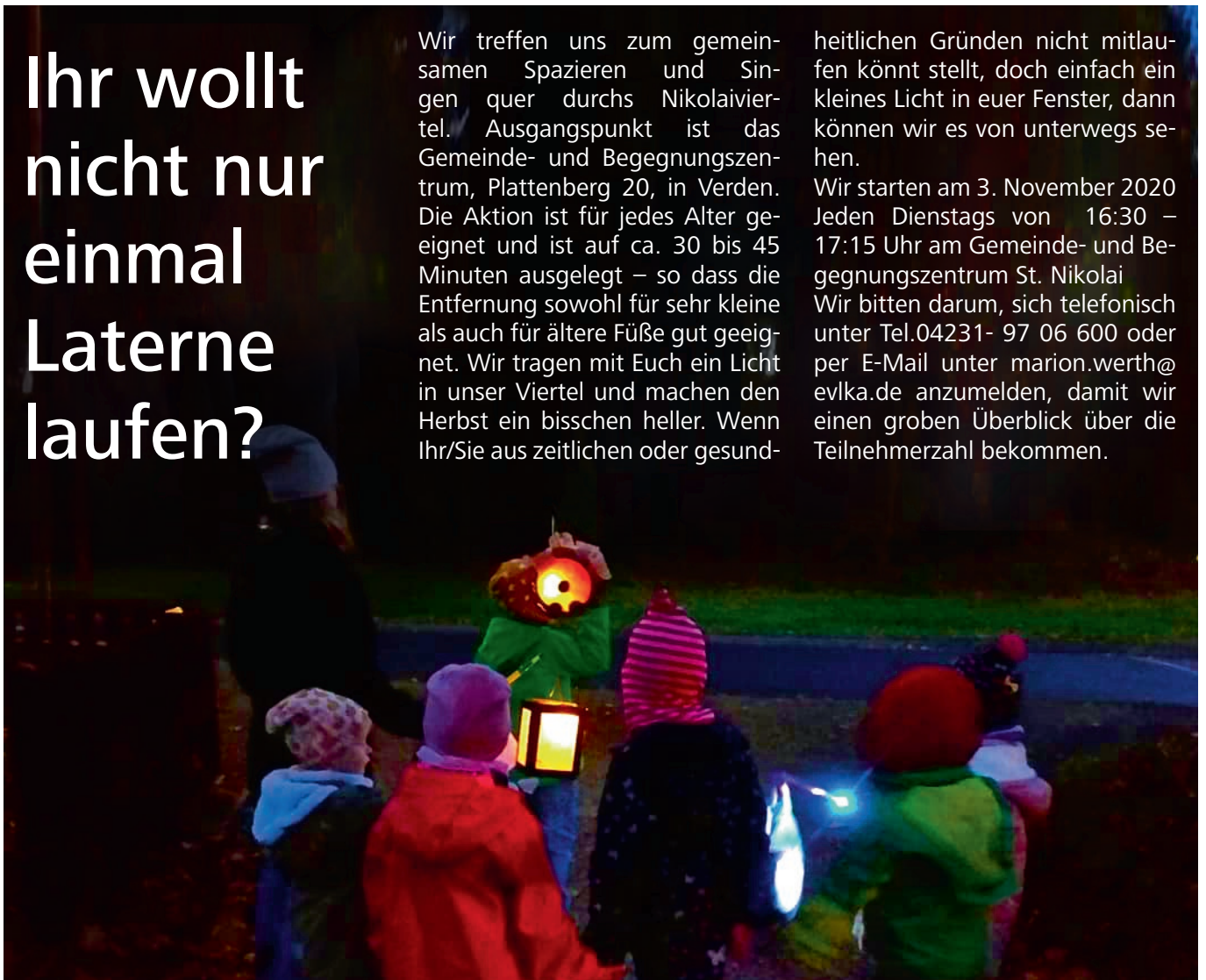


Ihr wollt nicht nur einmal Laterne laufen?

Wir treffen uns zum gemeinsamen Spazieren und Singen quer durchs Nikolaiviertel. Ausgangspunkt ist das Gemeinde- und Begegnungszentrum, Plattenberg 20, in Verden. Die Aktion ist für jedes Alter geeignet und ist auf ca. 30 bis 45 Minuten ausgelegt – so dass die Entfernung sowohl für sehr kleine als auch für ältere Füße gut geeignet. Wir tragen mit Euch ein Licht in unser Viertel und machen den Herbst ein bisschen heller. Wenn Ihr/Sie aus zeitlichen oder gesund-

heitlichen Gründen nicht mitlaufen könnt stellt, doch einfach ein kleines Licht in euer Fenster, dann können wir es von unterwegs sehen.

Wir starten am 3. November 2020 Jeden Dienstags von 16:30 – 17:15 Uhr am Gemeinde- und Begegnungszentrum St. Nikolai Wir bitten darum, sich telefonisch unter Tel.04231- 97 06 600 oder per E-Mail unter marion.werth@evlka.de anzumelden, damit wir einen groben Überblick über die Teilnehmerzahl bekommen.



Weihnachten in der Herbst- ausgabe

24 Tage – 24 Fenster

Corona verhindert eine Weihnachtsstube wie in den letzten Jahren. Aber St. Nikolai ohne Weihnachtsstube? Wir haben überlegt, wie wir selbst im Falle eines Lock-downs Weihnachten ins Nikolai-viertel bringen können.

In anderen Gemeinden ist ein begehrter Adventskalender schon lange Tradition. Dieses Jahr wollen auch wir es versuchen unter dem Motto "24 Tage – 24 Fenster". Wir suchen dafür noch Menschen, die sich bereit erklären, ein, von der Straße aus sichtbares Fenster zu gestalten und es an dem entsprechenden Tag von ca 17.00 bis 20.00 Uhr zu beleuchten.

Eine Liste mit den Adressen, wo das Fenster zu finden ist, wird in der nächsten Stadtteil -Zeitung veröffentlicht und über social media und Homepage bekannt gegeben, damit Interessierte die Fenster beim Spazieren auch finden können. Wenn Sie Lust haben Teil dieses Projekts zu werden, melden Sie sich bitte per Mail unter marie.cordes@evlka.de oder unter 04231-9706600. Für Wünsche bezüglich eines bestimmten Datums gilt: Wer zuerst kommt- mahlt zuerst.

24 Mal mit Herz gemacht- Weihnachten fürs Viertel

Gehören Sie zu den Menschen, die gerne selbstgemachte Kleinigkeiten verschenken? Wir hätten da eine Idee:

Wir suchen selbstgemachte Kleinigkeiten, die bis zum 23.11 hier abgegeben werden können um einem anderen eine Freude zu machen. Das kann ein Glas selbstgekochte Marmelade sein oder gestrickte Socken – Wir sind gespannt, was Ihnen einfällt!

Oder gehören Sie zu denjenigen, die Adventskalender besorgen, aber selbst vergessen werden? Auch da haben wir einen Vorschlag:

Bewerben Sie sich doch einfach per Mail oder Telefon für eins von 24 Türchen, wir losen die Gewinner aus und mit etwas Glück, können Sie sich ein Türchen im Gemeinde- und Begegnungszentrum abholen.

Wer teilnehmen möchte, meldet sich bitte unter marie.cordes@evlka.de oder unter 04231-9706600



Herbstbasteln in St. Nikolai

Montag den 12.10.20 von 14:00 -15:00 Uhr
 von 16:00 -17:00 Uhr
 Freitag den 16.10.20 von 14:00 -15:00 Uhr
 von 16:00 -17:00 Uhr

Ihr könntet euch ab dem 1.10.20 bei uns per E-Mail oder per Telefon anmelden unter
marion.werth@evlka.de.

Wir freuen uns auf euch Stefanie und Marion!

Treppenkonzert

Veranstaltungen in dieser Zeit sind immer noch besonders. Viel Vorbereitung und Planung, stetige Rücksprache mit Stadt und Gesundheitsamt sind notwendig und bis zum Schluss wird gezittert, ob sich die Bedingungen nicht doch noch einmal ändern bis zum Termin.

Trotzdem haben wir den Schritt gewagt und sind Teil von ALLERKULTUR und haben eine neue Art von Konzertveranstaltung entwickelt – ein Treppenkonzert.

Am 25.09.2020 spielt für sie die Band maryLou – Frontfrau Sandra Bysäth dürfte wohl den meisten ein Begriff sein.

Von 19.00 bis 20.00 Uhr nutzen wir die Treppen-/ Terrassenflä-

che vor dem Gemeinde- und Begegnungszentrum St. Nikolai als Bühne und den Bürgersteig auf der gegenüberliegenden Seite für das Publikum – so kann der nötige Abstand gewährleistet werden. Gerne dürfen eigene Sitzgelegenheiten mitgebracht werden (Stühle, Bollerwagen, Rollator). Eine Voranmeldung per Mail oder Telefon erleichtert die Planung, ist jedoch keine Voraussetzung für den Konzertbesuch. Personenbezogene Daten müssen im Rahmen des Hygienekonzeptes erhoben werden. Das Tragen eines Mundschutzes ist nur während der Platzwahl notwendig, während des Konzertes kann dieser abgenommen



werden, da es sich um eine Veranstaltung unter freiem Himmel handelt.

Sanierung der Kita ist abgeschlossen!

Nach dem Wasserschaden im September 2018 war die Ganztagsgruppe des Kindergartens „vorübergehend“ in den Bewegungsraum gezogen. Dass es letztendlich zwei Jahre dauerte, bis die genaue Ursache gefunden, die Finanzierung geklärt und die Sanierung ausgeführt waren, damit hat keiner gerechnet. Es war für die Kinder und deren Erzieher eine Zeit voller Herausforderungen mit der Suche nach immer neuen kreativen Lösungen und ebenso eine an den Nerven zerrende Angelegenheit. Geduld und Durchhaltevermögen waren gefragt. Alle haben eifrig daran gearbeitet, dass der ursprüngliche Zustand wiederhergestellt wurde. Nun sind die Kinder seit August in ihre „alte“ Gruppe zurückgekehrt, wir freuen uns sehr!

Alice Dombek - Kita Leiterin



Neustart in der Kita – Was war da noch?

Wir befinden uns alle in einer herausfordernden Zeit, und viele sehnen sich nach Normalität. Es gilt immer noch Vorgaben zu den Hygienebestimmungen einzuhalten, und es existiert die Angst vor einem neuen Shutdown. Dieses Sehnen nach Normalität betrifft auch die Kinder, sie wollen ihre Spielpartner*innen wiedersehen, wollen lernen, möchten eine schöne, entspannte Zeit in ihrer Kita genießen. Natürlich wird es noch nicht so sein wie vor der Pandemie, und erstmal müssen wir noch damit leben.

Aber was war da noch vor Corona? = Pädagogik – richtig!
Wir möchten den Blick auf die Kinder und ihre Beteiligungsmöglichkeiten lenken. Denn zeitweise entstand der Eindruck, dass die Kinder in der Schließungszeit aus dem Blick geraten waren. Es folgten viele kreative Beispiele zur Kontaktaufnahme, um die Verbindung mit ihnen und ihren Familien aufrechtzuhalten. Und nun der Neustart, der mit Unsicherheiten und Fragen verbunden ist. Es ist davon auszugehen, dass die Kinder die Geschehnisse rund um die Corona-Krise zu inneren Bildern ihrer Wirklichkeit verarbeitet haben – Unsicherheiten und ggf. Ängste sind damit verbunden. Partizipation und Handlungsfähigkeit beginnen damit, gut informiert zu sein. Welche Möglichkeiten habe ich? Welche Grenzen werden zurzeit neu gesetzt? Gleichzeitig sollten pädagogische Fachkräfte den Kindern ermöglichen, über ihre Erfahrungen aus der Schließungs-

zeit und möglicherweise ihre Sorgen für die Zukunft, vor allem aber über ihre Wünsche zu sprechen. Transparenz gilt auch für die Eltern. Auch sie hatten und haben mit vielen Unsicherheiten zu kämpfen und sind Belastungen ausgesetzt.

Es gilt also, den Neubeginn gemeinsam zu gestalten und nach kreativen Lösungen zu suchen. Beteiligung, Mitbestimmung und Mitentscheidung heißt in Zeiten von Corona das Gleiche wie vorher: denjenigen Stimme und Gehör zu geben, die von einer Situation betroffen sind, Auseinandersetzungsprozesse zuzulassen und gemeinsam Lösungen zu suchen und zu leben

*Alice Dombek
Kita Leiterin*





Kinderseite

aus der evangelischen Kinderzeitschrift Benjamin



Ernte gut, alles gut

Gott hat den Menschen seine Schöpfung geschenkt. Sie leben von den Früchten der Erde. Ohne Wachsen und Ernten wäre kein Leben möglich. Davon erzählt die Bibel: Gott ließ die Welt in einer Sintflut untergehen. Nur nicht Noah, seine Familie und die Tiere. Sie überlebten in der Arche. Als sie wieder an Land gegangen waren, sagte Gott: „Solange die Erde steht, soll nicht aufhören Saat und Ernte, Frost und Hitze, Sommer und Winter, Tag und Nacht.“

(1.Mose 8, 22) Das war ein Versprechen Gottes an die Menschheit: Nämlich dass das Wachsen und Ernten nie enden. Damit hat er uns allen die Schöpfung neu geschenkt.

Die Mutter fragt, warum Fritzchen spät abends noch duscht. „Ich möchte noch einen Apfel essen.“ – „Und was hat das mit Duschen zu tun?“ – „Ich habe heute gelernt, dass man Äpfel nicht ungewaschen essen soll.“

Apfelspirale

Wer kann mit einem Sparschäler die längste zusammenhängende Apfelschale abschälen?



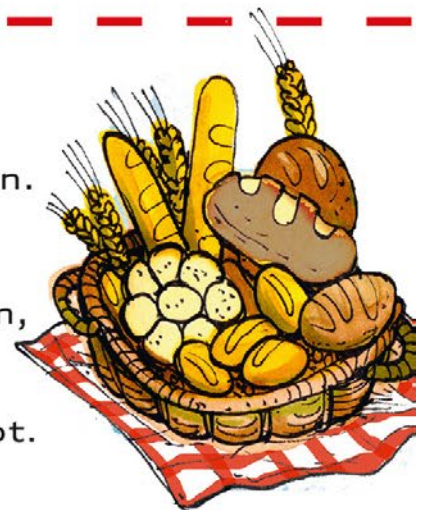
Dein Tischgebet

Vater, wir leben von deinen Gaben.

Segne das Haus, segne das Brot.

Lass uns von dem, was wir haben, anderen geben, in Hunger und Not.

Amen



Es ist Herbst: Wie heißen diese Baumfrüchte?



Mehr von Benjamin ...

der evangelischen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: www.hallo-benjamin.de
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 36,60 Euro inkl. Versand):
Hotline: 0711 60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de
Lösung: Bucheckern, Kastanie, Eichel



„GRENZ- LABOR 2020“

- Eine Theaterwerkstatt mit Alina Funk und Finia Frantzen



Zeitraum: Oktober 2020-Dezember 2020

Ort: Tintenklecks e.V., Holzmarkt 13, 27283 Verden, 1. Etage, (Eingang links neben der Stadthalle)

Bist Du 13 bis 17 Jahre alt und hast Lust auf Theater, Tanz und Film? Dann bist Du hier genau richtig!

Gesucht werden Teilnehmer*innen für die Theaterwerkstatt „GRENZLABOR 2020“.

Werde mit uns zum Laboranten, um Grenzen künstlerisch zu testen und dein spielerisches Potential zu

entfalten. In unserer vernetzten Welt verschwimmen die Grenzen zwischen alltäglicher Realität, virtuellen Räumen und Traumorten. Komm mit auf eine Reise durchs GRENZLABOR!

Gearbeitet wird mit Audio-, Film, Tanz, Text und Theaterelementen. Die Werkstatt richtet sich an Jugendliche aus dem Raum Verden

Wir laden dich zu unserem Auftakt- Workshop ein und freuen uns auf dich und deine Kreativität! Der Workshop findet statt am
Fr. 25.09.20 um 16:00-18:00 und
am
Sa. 26.09.20 um 11:00-14:00

Danach findet die Theaterwerkstatt ab 02.10.20 jeweils Freitags von 16:00-19:00 Uhr statt.

Wo: In den Räumlichkeiten vom

Tintenklecks Verein in Verden, Holzmarkt 13 , 27283 Verden.

Bitte bringe dir bequeme Kleidung und etwas Verpflegung mit. Sicherheits- und Abstandsregeln werden eingehalten, Hygienevorschriften werden beachtet.

Du kannst dich anmelden per Mail bei: bueror@tintenklecks-verden.de

Wir - Alina Funk 24 J. und Finia Frantzen 26 J.- sind studierte Theaterpädagoginnen und freuen uns auf euch!

Mehr Informationen findest du auf unserer Website. Du kannst uns auch gerne anrufen, wenn du weitere Fragen hast: 04231-61444.



Besonnen bleiben!

Viele Menschen stehen zurzeit vor besonderen Herausforderungen durch die gesellschaftlichen Veränderungen in Folge von Corona, der Zuwanderung und/oder persönlichen Problemen.

Nicht allen stehen Möglichkeiten zur Bewältigung zur Verfügung, in vielen Fällen werden Überforderung und Verzweiflung Bestandteil des Alltags.

Die Unzufriedenheit und Aggressivität steigt und führt manchmal zu

einem veränderten negativen zwischenmenschlichen Verhalten.

Einige Menschen berichten uns von Verbalattacken und Moralpredigten in Alltagssituationen oder in der Freizeit, denen sie ausgesetzt sind, weil sie z.B. keine Mund-Nasen-Maske tragen. In weiteren Fällen sind es andere optische Merkmale oder ungewöhnliches Verhalten, die Angriffe auslösen.

Seit einiger Zeit wird Gewohntes auf den Prüfstand gestellt und auf seine Belastbarkeit getestet. Dieser Prozess bleibt nicht ohne Folgen und führt bei einzelnen Menschen zu Wut, Ärger, Hilflosigkeit und Verzweiflung angesichts von Verlust, Verzicht und Zukunftsängsten. Verständlich, aber kein Grund, sich an den Mitmenschen abzureagieren, die vor ähnlichen Problemen stehen.

Versuchen Sie es im Hinblick auf den gesellschaftlichen Frieden und für eine effektive Lösung von Problemen mit unseren Arbeitsprinzipien: aufmerksam zuhören, höflich und sachlich bleiben, die Moralkeule im Sack lassen und auf persönliche Anschuldigungen verzichten.

Wer trotzdem mal Dampf ablassen möchte oder sich in einer Belastungssituation befindet, darf uns gerne kontaktieren:

Aufsuchende Straßen- und Sozialarbeit Stadt Verden

Tobias Fest 0171 – 736 3095

Claudia Bolze 0178 – 462 7749

Lesenswertes auch auf Instagram: streetworkverden und facebook: Streetwork Verden.



Was bedeutet „addn“? Was verbirgt sich hinter dem Begriff „Flash“? Was ist ein Nickname? Das Internet-Lexikon erklärt die wichtigsten Begriffe aus dem „World Wide Web“ – dem weltweiten Netz.

rofl

Wenn du etwas extrem witzig findest, kannst du „rofl“ schreiben. Das steht für die englischen Wörter „roll on floor laughing“. Auf Deutsch bedeutet das, dass du dich vor Lachen auf dem Boden wälzt.

swag

„Swag“ ist eigentlich gar keine Abkürzung und lässt sich schwer erklären. Jemand der „Swag“ hat, ist cool oder angesagt. Das Wort stammt aus der amerikanischen Rapmusik oder Rapkultur.

<https://www.internet-abc.de/kinder/lexikon/>

Wir, die Verdener Campus Oberschule,

haben mit dem Start ins erste Halbjahr des Schuljahrs 2020/21 eine Fahrradwerkstatt eröffnet. Die Werkstatt ist Teil unserer „Schülerfirma“, die Schülerinnen und Schüler des 9. und 10. Jahrgangs in mehreren Abteilungen betreiben.



Die Fahrradwerkstatt als neue Abteilung der Schülerfirma hat zum Ziel, den Schülerinnen und Schülern durch praktische Erfahrungen das eigenständige Reparieren von Fahrrädern näherzubringen. Natürlich versuchen wir im Laufe der Zeit auch, den „Betrieb“ auszubauen und unsere erworbenen Fähigkeiten auf dem Markt anzubieten, denn als Firma wollen wir irgendwann einen rentablen Umsatz machen. Zum Glück hat die Schülerfirma des Verdener Campus eine Marketingabteilung, mit deren Hilfe die Fahrradwerkstatt ihre Leistungen auf den Markt bringen kann.



Erste praktische Erfahrungen haben die Schülerinnen und Schüler in den vergangenen zwei Wochen schon an unseren schuleigenen Einrädern gesammelt. So wurden die Einräder alle demontiert und die Reifen auf Abnutzung und Dichtigkeit überprüft. Schon bei diesen Arbeiten zeigten die Teilnehmer viel Interesse und Spaß an den handwerklichen Tätigkeiten. Die Begriffe „Maulschlüssel“, „Mantel“ oder die Funktion der „Felgenmutter“ sind den Schülern nun geläufig, und viele machten die Erfahrung, dass das Entnehmen eines Fahrradschlauches eine ziemlich fummelige Sache sein kann.

Doch Schwierigkeiten werden in Teams von 10 bis 15 Teilnehmern schnell überwunden, und erste Erfolgserlebnisse sind schon zu verzeichnen. Das Instandsetzen eines gespendeten Fahrrads führte dazu, dass dem Verdener Campus nun ein Fahrrad zur Verfügung steht, welches vom Kollegium für kurze Dienstfahrten genutzt werden



kann. Des Weiteren wurde ein Putzservice angeboten, der Lenker, Felgen und Fahrradrahmen wieder auf Hochglanz bringt und dem einen oder anderen Lehrer schon zu Diensten war und der Fahrradwerkstatt erste Einnahmen brachte.

Um allen Gruppen des 9. und 10. Jahrgangs die Möglichkeit zu bieten, praktische Erfahrungen in der Fahrradwerkstatt der Schülerfirma des Verdener Campus zu sammeln und auch um die „Firma“ weiterzuentwickeln, wären Sachspenden sehr hilfreich. Also, falls Sie alte Fahrradteile, Werkzeuge oder

sogar ganze Fahrräder abzugeben haben, würden wir uns riesig über die Sachen freuen (Kontakt: Andreas Radünzel, Tel.: 0176 6 1 2 2 5 2 4 8 ,

E-Mail: andreas.raduenzel@obs-verden.de).

Ein Dankeschön nochmal nach Groß Hutbergen an Frau Lehmann, die uns zwei tolle Fahrräder für unsere Werkstatt überlassen hat.

Anprechpartner



Pastor
Holger Hermann, holger.hermann@evlka.de,
Tel.: 04231 - 28 08, Mobil: 01575 - 42 58 05 4
Plattenberg 20 ,27283 Verden, Termine nach Absprache



Karen Schönfeld
1. Vorsitzende Kirchenvorstand
karen.schoenfeld@gmx.de



Pfarrsekretärin
Bärbel Heller, kg.nikolai.verden@evlka.de, Tel.: 04231 - 49 55
Plattenberg 20, 27283 Verden, Mittwoch 15.00 bis 17.00 Uhr
Quartiersentwicklung im Stadtteil



Marion Werth,
marion.werth@evlka.de, Tel.: 04231 – 97 06 600
Plattenberg 20, 27283 Verden, Mo + Di 9 – 12 Uhr
Mi 9 - 12 u.14 – 16 Uhr | Do 14 – 16 Uhr | Fr nach Vereinbarung



Ehrenamtskoordination
Marie Cordes,marie.cordes@evlka.de, Tel.: 04231 – 97 06 600
Plattenberg 20, 27283 Verden, Mo – Fr. 9.00 bis 12.00 Uhr



Kindertagesstätte
Alice Dombeck, KTS.Nikolai.Verden@evlka.de, Tel.: 04231 - 84 47 3
Plattenberg 20, 27283 Verden

Hausmeister
Axel Raschdorf, Mobil: 0171 6412671

MAV Vorsitzender
Andreas Mieke, MAV.Verden@evlka.de, Tel.: 0151 - 23 30 04 07
Plattenberg 20, 27283 Verden

Diakoniestation Verden gGmbH ,
Frau Doepke, doepke@ihre-diakoniestation.de, Tel.: 04231 - 90 12 12 1,
Lugenstein 14, 27283 Verden

Diakonisches Werk, Tel.: 04231 - 80 04 30,
Heike Walter, heike.walter@evlka.de,
Hinter der Mauer 32, 27283 Verden,

Regionaldiakoninnen für Kinder- und Jugendarbeit, Tel.: 04231 – 6 77 33 33
Reinhild Lüder-Scholvin und Claudia Clasen
Hinter der Mauer 32, 27283 Verden

Öffentlichkeitsarbeit im Kirchenkreis Verden, Tel. 04231-985 08 04
Kerstin Dierolf, Kerstin.Dierolf@evlka.de, Hinter der Mauer 32, 27283 Verden

Fachstelle für Sucht und Suchtprävention
suchtberatung-achim-verden@evlka.de, Tel.: 04231 - 82 81 2
Anita-Augspurg-Platz 14, 27283 Verden

Erziehungsberatungsstelle,
Tel.: 04231 - 15 43 4, Lindhooper Straße 67, 27283 Verden

Beratungsstelle „Horizonte“ gegen sexuellen Missbrauch,
Tel.: 04231 - 8 17 97, Holzmarkt 2, 27283 Verden

Trauerinsel
Frau Claudia Flasinski 0173/ 26 85 476
Frau Weber Tel.: 04230 – 94 25 88
trauerinsel-verden@gmx.de

Leitung der Eltern Kind-Gruppe
Anke Quade
Am Stuhkamp 22, 27283 Verden/ Dauelsen
Tel: 04231/ 936265, E-Mail: anke.quade@web.de

Frauenberatung Verden e.V.
Regine Balk
Grüne Str. 31, 27283 Verden, Tel. 04231/85120 und 85129
Fax 04231/800846
E-Mail: info@frauenberatung-verden.de
Internet: www.frauenberatung-verden.de

Unser Spendenkonto:

Kreissparkasse Verden
IBAN: DE90 2915 2670 0010 0325 63
EKK Hannover
IBAN: DE76 5206 0410 0000 0062 03
Volksbank Aller Weser
IBAN: DE35 2566 3584 0000 3255 00



*Wege
des Lebens*

Aus Gründen des Datenschutzes
veröffentlichen wir
keine Geburts- oder Sterbedaten
in der Online Ausgabe

Gruppen und Kreise

Chor Seite an Saite	montags	18.30 – 20.00 Uhr	Musikalische Leitung Sandra Bysäth Kontakt: Ines Klenke Angelika Rosebrock	Tel.: 0174 - 38 66 07 5 Tel.: 04232 - 94 54 84 Tel.: 04231 - 61 56 5
Eltern-Kind-Gruppe	dienstags	10.00 – 11.30 Uhr	Regionaldiakonin Claudia Clasen	Tel.: 04231 - 67 73 33 3
Frauengruppe	jeden letzten Dienstag eines Monats	19.00 – 21.00 Uhr	Kontakt Jutta Adomeit	Tel.: 04231 - 62 64 6
Tanzkreis	mittwochs 14-täglich	20.00 – 21.30 Uhr	Kontakt Ute Lange	Tel.: 04232 -74 64
Besucherdienst	Nach Absprache donnerstags	10.30 – 11.30 Uhr	Kontakt Ute Swain	Tel.: 04231 -54 24
Kreis der Älteren Generation	donnerstags	14.45 –16.45 Uhr	Kontakt Christa Scheibe Brunhilde Geiler	Tel.: 04231- 46 92 Tel.: 04231- 81 67 1
Gruppe Angststörung u. Depression	mittwochs	17.00 – 19.00 Uhr 14 täglich	Kontakt Marco M.	Tel.:0173-4940098
„Freundeskreis“ Treffen ehemaliger Suchterkrankter	donnerstags	19.30 - 21.30 Uhr	Kontakt Andrea Ball	Tel.: 0151-18512456
Männergruppe	jeden letzten Freitag im Monat	20.00 – 22.00 Uhr	Kontakt Eberhard Geiler	Tel.: 04231 - 81 67 1
Trauerinsel	jeden dritten Donnerstag im Monat	19.30 – 21.00 Uhr	Kontakt Frau Weber	Tel.: 04230 – 94 25 88 trauerinsel-verden@gmx.de
Parkinson Selbsthilfegruppe	jeden zweiten Dienstag im Monat	14.30 – 16.30 Uhr	Kontakt Marina Schmidt	Tel.: 04230-94 26 94
Arbeiterkind.de	jeden dritten Donnerstag im Monat	18.00 – 19.00 Uhr	Kontakt Dr. Kathrin Packham verden@arbeiterkind.de	Tel.: 0175 – 32 42 185

Sollten Sie Fragen zu den Gruppen haben oder gerne eine eigene Gruppen gründen wollen, nehmen Sie gerne mit mir Kontakt auf:: Marion Werth Tel.: 04231 97 06 600 oder per E-Mail: marion.werth@evlka.de

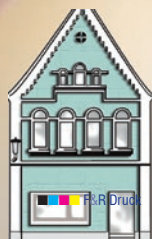
Auf eine vertrauensvolle Zusammenarbeit

Nicht die Größe eines Unternehmens ist entscheidend für Qualität, Leistung und guten Service.

Viele Kunden fühlen sich sehr gut aufgehoben bei einem kleinen Team mit Kompetenz, Flexibilität, Individualität und Persönlichkeit.

Für das Team von F&R Druck ist die Nähe zu den Kunden, die persönliche Beratung und der außergewöhnliche Service von großer Bedeutung.

- ✓ Geschäftspapiere
- ✓ Privatdrucksachen
- ✓ Prospekte/Flyer
- ✓ Bücher
- ✓ Zeitschriften
- ✓ Kataloge
- ✓ Plakate
- ✓ Kalender
- ✓ Fahrzeugbeschriftung
- ✓ Digital-Großdrucke
- ✓ Schilder aller Art
- ✓ Textildruck
- ✓ und vieles mehr



OBERE STRASSE 57
27283 VERDEN (ALLER)
TEL. 04231/9 60 25 77-0
INFO@FR-DRUCK.DE
WWW.FR-DRUCK.DE

GOTTESDIENSTE

27.09.20	16. So. n. Trinitatis	10:30 Uhr	Familieninterner Konfirmationsgottesdienst	P. Holger Hermann
04.10.20	Erntedankfest	10:30 Uhr	Gottesdienst St.Nikolai	P. Holger Hermann
11.10.20	18. So. n. Trinitatis	10:00 Uhr	Gottesdienst in St. Johannis	Pn. i. R Biermann
18.10.20	19. So. n. Trinitatis	10:30 Uhr	Gottesdienst St.Nikolai	P. Holger Hermann
25.10.20	20. So. n. Trinitatis	10:00 Uhr	Gottesdienst in St. Johannis	Pastor Stenzel
31.10.20	Reformationstag	10:00 Uhr	Stadtweiter Gottesdienst in St. Johannis	P. Stenzel und Team
01.11.20	21. So. n. Trinitatis	18:00 Uhr	Gottesdienst in St. Andreas	Pastorin Kattwinkel-Hübler
08.11.20	Drittletzt. So. i. KJ	10:30 Uhr	Gottesdienst St.Nikolai	P. Holger Hermann
15.11.20	Vorletzt. So. i. KJ	18:00 Uhr	Abendgottesdienst in Johannis	P. Stenzel und Team
18.11.20	Buß- und Betttag	19:30 Uhr	Regionaler Gottesdienst	?
22.11.20	Ewigkeitssonntag	10:30 Uhr	GD mit Gedenken der Verstorbenen & AB	Pastor Hermann
29.11.20	1. Advent	14:30 Uhr	Gottesdienst mit Eröffnung d.Weihnachtsstube	Pastor Hermann und Lektor Finke
06.12.20	2. Advent	10:00 Uhr	Familiengottesdienst in St. Johannis	Lektorin Dierolf
13.12.20	3. Advent	10:30 Uhr	Gottesdienst St.Nikolai	Pastor Holger Hermann